



**Informationsblatt der
Einwohnergemeinde
Wangen an der Aare**

Tätigkeitsbericht des Gemeinderates

2005

2006

2007

2008

2009

2010

www.wangen-a-a.ch

Vorwort...

Liebe Wangerinnen und Wanger

Der Tätigkeitsbericht wird in diesem Jahr etwas verspätet in die Haushaltungen versendet. Dies aus folgendem Grund: Die neuen Gemeinderatsmitglieder mussten sich zuerst über die Zielsetzungen Gedanken machen. Es ist wichtig, dass auch ein Neustart mit Zielsetzungen für das laufende Jahr erfolgen kann.

Das Jahr 2008 war stark geprägt durch die Finanzkrise. Die Auswirkungen, werden bei Kanton und Gemeinden mit etwas Verzögerung eintreffen. Beim Bund sind sie ja mit dem Rettungspaket für die UBS bereits eingetroffen!

In Amerika wurde ein neuer Präsident gewählt, welcher viel Hoffnung verspricht für eine Verbesserung des Weltgeschehens. Bei uns in Wangen a/Aare wurde auch gewählt und der Gemeinderat ist wieder komplett. Ebenfalls konnten in den Kommissionen wieder alle Sitze besetzt werden. Dank den Anstrengungen der Parteien konnten wieder neue Personen rekrutiert werden. An dieser Stelle gratuliere ich allen neu- und wiedergewählten Kommissionsmitgliedern. Bei ihrer Aufgabenerfüllung zum Wohl der Gemeinde wünsche ich ihnen viel Erfolg und Befriedigung. Ein herzliches Dankeschön gehört allen austretenden Kommissionsmitgliedern, welche in den vergangenen Jahren für die Gemeinde ihren Einsatz geleistet haben. Einen speziellen Dank richte ich an die austretenden Gemeinderatsmitglieder.

Mit diesem Tätigkeitsbericht, mit Presseberichten und den zwei Informationsblättern zu den Gemeindeversammlungen sind wir bestrebt, über das Geschehene und das Künftige zu informieren. Wenn Sie jedoch der Meinung sind, dass zu wenig informiert wird, so lassen Sie es uns wissen.

Dieser Bericht ist nur möglich dank dem Engagement der MitarbeiterInnen und des Gemeinderatskollegiums. Vielen Dank!

Fritz Scheidegger
Gemeindepräsident

Erfolgskontrolle über die Zielsetzungen 2008 auf einen Blick ...

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Präsidiales, Finanzen, Steuern					
Steuersenkung nachhaltig sichern	Laufend		X		Laufend
Organisationsanalyse Gemeindeschreiberei	30.09.2008			X	Analyse abgeschlossen
Massnahmen aus der Organisationsanalyse festlegen	30.11.2008		X		Teilweise Beseitigung des Stellenmankos durch neue 50%-Anstellung; Projekt „Neuorganisation Gemeinde“ gestartet
Funktionen-Diagramm erstellen	30.11.2008	X			Zurückgestellt, wird im Rahmen der Neuorganisation bearbeitet
Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit					
Revision des Baureglements	30.06.2008			X	Baureglement wurde an Gemeindeversammlung beschlossen
ZPP Breitmatt; Abschluss Richtplan und Infrastrukturvertrag	31.03.2008			X	Infrastrukturvertrag abgeschlossen, Richtplan genehmigt
Weiterführen Bemühungen für Bereitstellung von erschlossenem Bauland für Wohnen; ZPP Finckenweg	31.12.2008		X		Zustimmung zu Rahmenkredit „Finckenweg“ an Gemeindeversammlung erfolgt, Vertrag mit Grundeigentümerin Süd abgeschlossen, Richtplanung zur Vorprüfung beim Kanton, Ueberbauungsordnung Süd in Vorbereitung
Bildung, Kultur, Freizeit					
Klassenbetreuung durch Kommissionsmitglieder anpassen	31.07.2008			X	Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft
Anpassung Hausordnung	31.07.2008			X	Im Zusammenhang mit dem Modellwechsel
Modellwechsel	31.07.2008			X	Ist planmässig erfolgt

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Gesundheit und Soziale Wohlfahrt					
Kontinuierliche Weiterbildung der Kommissionsmitglieder	Laufend		X		Teilweise erfüllt, laufende Aufgabe
Prävention (Projektgruppe Respekt at Wangen)	Laufend		X		
Umsetzung Altersleitbild	Laufend		X		Teilweise erreicht (Senioren für Senioren)
Regionale Zusammenarbeit Jugendpolitik	31.12.2008		X		
Überprüfen / Verbessern der Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Organisationen / Stellen (Schulen, Spitex)	31.12.2008		X		
Liegenschaften					
Salzhaus; Betriebs- und Benützungsort anpassen	31.12.2008			X	
Salzhaus; Gesamtsanierung	31.12.2008		X		Konzept ist in Arbeit
Schlosskeller; Eliminierung Defizit	31.12.2008		X		Besprechungstermin mit Kanton offen
Gemeindekaserne; Sanierung Fenster	31.12.2008			X	1. Tranche ausgeführt
Sanierung Schulanlagen; Abrechnung 2. Etappe	31.12.2008		X		Pendent
Schulanlagen; Informatikanlage erneuern	31.12.2008			X	
Schulanlagen; Sanierung und Neugestaltung Pausen- und Spielplatz	31.12.2008	X			Konzept erarbeiten

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Schwimmbad; Umsetzung Konzept zur Reduktion des Defizits	31.12.2008		X		Detailplanung und Umsetzung in Bearbeitung
Umwelt- und Raumordnung					
Arbeitssicherheit Werkhof	31.03.2008			X	Kauf Schrank
Umgestaltung Sammelplatz Heusser-scheune	30.06.2008		X		Referendum ist ergriffen worden; Stimmbürger hat sich für Standort Werkhof ausgesprochen
Erschliessung Breit-matt 1. Etappe	31.12.2008		X		Arbeitsausschreibung; Vergabe Bau-meister / Sanitärarbeiten erfolgt – Start Erschliessung im Frühjahr 2009 ge-plant
Schachtsanierungen weitere Etappe	31.12.2008			X	
Diverse Strassensa-nierungen	31.12.2008			X	
Volkswirtschaft					
Verkehrsführung Be-reich Städtli / Weiher-gasse / Vorstadt; Grundlagen erarbeiten	31.12.2008		X		Konzept im Grundsatz beschlossen; Kommunikation und Umsetzung pen-dent
Parkplatz Strandweg; Kauf Land und Befes-tigung 1. Etappe	31.12.2008		X		Kaufvertrag ist abgeschlossen. Die Detailplanung für die Parkplätze läuft.
Vermarktung Gewer-beland Galgenfeld	31.12.2008			X	Der Kaufvertrag ist unterzeichnet. Die Mithilfe bei der Vermarktung gehört zu den Daueraufgaben.
Industrielanderverwei-terung Rütifeld; Umzo-nung, Erschliessung	31.03.2008			X	Infrastrukturvertrag mit Bürgergemein-de unterzeichnet, die Umzonung wur-de an der Gemeindeversammlung be-schlossen, Genehmigung durch den Kanton ist pendent
Wohnbau-land; Bereit-stellung zum Bau un-terstützen	Sofort		X		Breitmatte; Richtplanung genehmigt, Erschliessung für Frühjahr 2009 vor-gesehen. Finkenweg; Rahmenkredit genehmigt, Vertrag unterzeichnet, Richtplanung in Vorprüfung, UeO-Planung in Arbeit

Präsidiales

Das Jahr 2008 war geprägt durch viele personelle Veränderungen. Nach dem Rücktritt von Gemeinderat Urs Ingold wurde das Ressort Liegenschaften durch Fritz Hess weitergeführt. Es ist seinem grossartigen Einsatz zu verdanken, dass die wichtigen Geschäfte ohne grossen Unterbruch erledigt wurden.

Mit der Anstellung von Erhard Gnägi (80%) können nun kleinere Projekte durch ihn abgedeckt werden. Dabei geht es um kleinere Hoch- und Tiefbauarbeiten, für welche durch die Ressortverantwortlichen und Kommissionsmitglieder oder die Verwaltung immer wieder ein grosser Zeitaufwand nötig ist. Erhard Gnägi kann mit seinem Fachwissen die Organisation solcher Projekte übernehmen, wodurch weniger Ingenieurleistungen eingekauft werden müssen. Neben diesen Aufgaben ist er verantwortlich für das Salzhaus, den Schlosskeller und den Markt. Ein Teil seiner Anstellung beinhaltet die Badeaufsicht im Schwimmbad während der Saison.

Die Arbeitsplatzbewertung der Gemeindeschreiberei konnte vor den Sommerferien abgeschlossen werden. Das Ergebnis zeigt deutlich, dass eine 100%-Stelle fehlt. Der Gemeinderat hat sofort Massnahmen eingeleitet und Gabriela Obrecht angestellt (50%).

Nach jahrelangen Planungs- und Verhandlungsphasen wurde der Richtplan über das Baugebiet Breitmatte im Juni durch den Kanton genehmigt. Somit können nun für die einzelnen Baufelder die weiteren Schritte bis zur Baubewilligung eingeleitet werden. Die Aufträge für Erschliessungsarbeiten sind bereits vergeben und im Frühling 2009 kann mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Die Gemeindeversammlung hat der Umzonung zur Erweiterung der Industriezone im Rütifeld zugestimmt. Es fehlt nun noch die Genehmigung durch die kantonale Instanz, welche bis im Frühling 2009 vorliegen sollte. Mit der Bereitschaft der Burgergemeinde als Landbesitzer konnte ein wichtiger Schritt für die Entwicklung von Wangen a/Aare gemacht werden.

Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Wangen a/Aare hat sich der Handels- und Gewerbeverein Wangen a/Aare und Umgebung unter dem Label „Wangepark“ neu organisiert. Die Marketinganstrengungen werden erhöht und in einem gemeinsamen Auftritt konzentriert. Der Gemeinderat unterstützt diese Strategie und hat auf Ende Jahr mit dem Gewerbeverein eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Damit verbunden ist ein Beitrag von Fr. 150.00 pro Mitglied.

Der Gemeinderat hat sich in einer Klausurtagung mit der Organisation der Gemeinde auseinandergesetzt und wird demnächst mit einem Vorschlag zur Vernehmlassung an die Stimmbürger gelangen.

Auch im vergangenen Jahr konnte ich immer auf die tatkräftige Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Finanzen und Steuern

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2007 wurde durch die hohen Abschreibungen (BKW-Gelder) etwas verfälscht. Höhere Erträge durch Buchgewinne und Steuereinnahmen erzeugten eine Besserstellung gegenüber dem Budget.

Da die Investitionsbegehren für die nächsten 5 Jahre aus den einzelnen Ressorts über den finanziellen Möglichkeiten lagen, mussten Korrekturen vorgenommen werden.

Bei den Investitionen, ausgelöst durch dringlichen Hoch- und Tiefbau, liegen wir für das Jahr 2009 über dem Zielwert von Fr. 400'000.00 pro Jahr.

In der Vergangenheit konnten die negativen Voranschläge immer durch bessere Erträge kompensiert werden. Diese erfolgten durch Buchgewinne oder höhere Steuereinnahmen. Durch die Auswirkungen der Finanzkrise muss in Zukunft mit tieferen Steuereinnahmen gerechnet werden.

Nach 8 Jahren Mitarbeit in der Finanzkommission sind Margrit Lieberherr und Gerhard Käser zurückgetreten. **Vielen Dank für Eure geleistete Arbeit in der Finanzkommission.**

Nach 33 Jahren verantwortungsvoller Tätigkeit hat Hans Fuchser die Leitung der Finanzverwaltung an Manuele Perillo übergeben. **Lieber Hans, ganz herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz.**

Fritz Scheidegger
Ressortleiter Präsidiales, Finanzen, Steuern

Bau, Planung

2008 war geprägt durch die Revision des Baureglements. Das Ziel war, das Baureglement der Bevölkerung vorzulegen. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern hatte aber noch Genehmigungsvorbehalte, was das Ganze noch verzögerte. Aber an der Dezember-Gemeindeversammlung wurde das Baureglement einstimmig angenommen. Allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank.

An insgesamt 14 Sitzungen wurden 37 Baugesuche geprüft und bewilligt.

Häufiges Manko beim Einreichen von Baugesuchen:

- Fehlende Unterschriften auf den Plänen und Formularen
- Fehlende Unterschrift des Partners
- Zuwenig Plansätze – mindestens 3 Stück
- Energietechnischer Massnahmenachweis bei Umbauten

Darum orientieren Sie sich bitte vorgängig, dadurch können die Baugesuche speditiv behandelt werden. Baugesuche werden nur bewilligt, wenn sie vollständig sind.

Mehrere grössere Gebäude sind im Bau: Zwei Mehrfamilienhäuser im Unterholz, ein Mehrfamilienhaus beim Coop sowie die Mehrfamilienhäuser beim Friedhof, welche 2008 bezogen werden konnten. Weiter wurden an der Beunden- und Schachenstrasse Einfamilienhäuser gebaut sowie grössere Um- und Anbauten und Fassadenrenovationen realisiert.

Austritte aus der Baukommission:

- Flückiger Hansueli nach 13 Jahren, wovon 4 Jahre als Vizepräsident der Baukommission.
- Fuhrmann Kurt nach 8 Jahren.

Vielen Dank für Eure geleistete Arbeit in der Baukommission.

Auch den verbleibenden Kommissionsmitgliedern danke ich und wünsche Allen ein gutes 2009.

Öffentliche Sicherheit

2008 war das Bewährungsjahr der gemeinsamen Feuerwehr Wangen. Mit einem guten Gefühl kann man sagen, dass der Start geglückt ist. Natürlich tauchten in diesem Jahr noch Fragen zum Ablauf der Übungen auf. Das Kader hat aber die „Noch-Probleme“ erkannt und ist daran, diese im Übungsablauf 2009 zu beheben.

Die neu geschaffene Feuerwehrkommission hat ihre Arbeit ebenfalls aufgenommen. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Walliser Martin, Walliswil-Wangen, Gemeinderat
Vizepräsident	Hess Fritz, Wangen a/Aare, Gemeinderat
Mitglieder	Leuenberger Walter, Wangenried, Gemeinderat
	Schneider Jakob, Wangen a/Aare, Kommandant
	Brügger Herbert, Wangen a/Aare Vize-Kommandant
	Bovey Maurice, Walliswil-Wangen, Protokoll, ohne Stimmrecht

Zuständig ist die Kommission für Budget, Finanzen und Personal, zudem ist sie Bindeglied zu den Gemeinden.

In vielen Übungen wurde das Feuerwehrhandwerk nun gemeinsam geübt. Dies war nicht immer einfach, ist doch der Bestand auf einen Schlag von 50 auf 90 Personen angewachsen. Das Kader wurde so vor das Problem gestellt, wie so viele Personen sinnvoll beschäftigt werden können. Das Kader arbeitet nun daran.

Leider musste auch ernstfallmässig ausgerückt werden: Diese kleineren Brandfälle, der Autobrand, das ausgelaufene Öl, die Wasserschäden oder der Blitzschlag sind jedoch alle glimpflich abgelaufen. Auch wegen Fehlalarmen von Brandmeldeanlagen muss immer wieder ausgerückt werden.

Altershalber sind aus der Feuerwehr ausgetreten: Rickli Roland, Flückiger Hansueli, Binggeli Hanspeter, Günther Martin, Müller Andreas, Arn Beat, Obrecht Hanspeter, Eich Adrian, Baumann Robert. Danke für Euren langjährigen Einsatz in der Feuerwehr zum Wohl der Bevölkerung.

Den neu Eingetretenen wünsche ich eine gute Integration und der ganzen Wehr und dem Kader ein gutes neues 2009.

Fritz Hess
Ressortleiter Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit

Wolfgang Simonitsch sagte einmal:

Allen rechtgetan ist eine Kunst die niemand kann,
dies wurde mir in meinem neuen Amt schlagartig klar.

Abschiednehmen ist schwerer als ich gedacht habe. Aufräumen in den Regalen, Akten in Ordner ablegen ist sehr zeitraubend, aber bei weitem die leichtere Variante. Zurückblicken, sich damit auseinandersetzen, mit welchen Wünschen und Zielen man angetreten ist, was sich ereignet hat, ist viel schwerer. Bilanz ziehen, Soll und Haben vergleichen, sehen, ob und wie man seine Talente eingesetzt hat. Die Frage auch, was war mein Anteil an der Entwicklung, was ist einfach passiert, was lag im Fluss der Zeit. Es ist nun der richtige Zeitpunkt, meinen Rucksack zu leeren.....

Die Jahre 2005-2008.....

Eine Zeit der Veränderung, des Schul-Wandels stand uns bevor.....

- Meine 1. Sitzung war die Auflösung der Arbeitsgruppe Amt Wangen Nord
- Danach folgten etliche Sitzungen mit Schulbehörden sowie Gemeinderäten aus Wiedlisbach - auch hier leider kein Ziel in Sicht.
- Nun hiess es auf politischer Ebene neue Wege zu suchen, bzw. in kleineren Schritten mit den Verbandsgemeinden näher zusammen zu arbeiten.
- Daraus entstanden SOS-Sek, Schule W, Strategieguppe, Projektgruppe
- Bildungsgruppe unter der Leitung von Regierungsstatthalter Martin Sommer
- Matterhorn Wanderung mit verschiedenen Meilensteinen. Klares Ziel: Modellwechsel August 2008

Kurz einige Highlights meiner Gemeinderatslegislatur:

- Feuerwehrübung im Schulhaus – sogar die Mäuse wurden von den Feuerwehrleuten gerettet
- Umstellung / Einführung 5jähriger Kindergarten
- 4 spannende Klausuren mit diversen Themen, an welchen sich die KSK auseinandersetzte, davon 1 mit der SSK
- Schulge- und verbote wurden erarbeitet und umgesetzt
- Bibliothek wurde mit einer Software ausgerüstet, Effizienz durch Strichcodeleser
- Integration der Oberstufenschüler 7.-9. Klasse aus beiden Walliswil
- Organisation Schüler-Fahrdienst für die Kinder von beiden Walliswil KG – 4. Klasse
- Informatikraum mit 26 neuen Top-Computern ausgestattet für unsere Schüler/Innen, Einführung Informatikunterricht ab 1.-9. Klasse
- Umbau Büros / Aufbau / Organisation / Stellenbeschriebe / Bewerbungsgespräche für Schulleiter- und Sekretariatsstelle
- Regelung Schnittstellen der operativen und strategischen Arbeiten zwischen Schulleiter und KSK

Riesen-Dank an die beiden Herren Thomas Hofer und Christoph Kiefer. Sie haben mich in meiner Kommissions-Arbeit tatkräftig unterstützt und wir bildeten zusammen ein präsidiales Team, das für die Schule positiv zusammengearbeitet hat. Speziell bedanke ich mich auch bei unserem Gemeindeschreiber Peter Bühler, der sich für die Umsetzung / Realisierung des Modellwechsels sehr stark engagiert hat.



Merci geht an die Lehrerschaft



Danke dem Ehepaar Zurlinden und Reinigungsteam



Herzlichen Dank an meine Sekretärin Christine Ramseier



Grazie an unsere Jugendbeauftragte Domenica Donohue

Last but not least: Speziell danke ich meinem Schulkommissions-Team. Ich durfte ein Team führen, das trotz allen politischen Unterschieden während unserer Legislatur eine grosse und fruchtbare Arbeit geleistet hat, immer mit dem Ziel, vor allem das Wohl der Kinder zu fördern.

Den neugewählten Kommissionsmitgliedern der KSK und der neuen Ressortleiterin Barbara Jäggi möchte ich folgendes mitgeben:

Nachhaltigkeit ist auch in der Bildung ein Thema, Vertrauen lässt sich nicht in Monaten erarbeiten, dazu braucht es Jahre, wenn nicht Jahrzehnte. Ich wünsche Ihnen klare Ziele auf unserem Bildungsschiff, Ausdauer für nächste ausgiebige Wanderungen und möglichst im richtigen Augenblick einen tollen Erfolg.

Es war für mich eine reiche Erfahrung, die ich keinesfalls missen möchte, gleichzeitig freue ich mich riesig auf neue persönliche Herausforderungen.....

Maria Luterbacher
Ressortleiterin Bildung, Kultur, Freizeit

Ressort Gesundheit und Soziale Wohlfahrt

	2008	2007	2006
Anzahl Sitzungen	11	12	11
Geschäfte Vormundschaftswesen	101	91	66
Geschäfte Gesundheit und Asyl	16	13	5
Sonstiges	<u>19</u>	<u>29</u>	<u>33</u>
	136	133	104
Vormundschaften	7	6	5
Beistandschaften	48	40	28
Beiratschaften	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	56	47	34
HeimbewohnerInnen	28	28	24
Institutionen	9	9	12
Asyl-Suchende	6	6	6
Haushalte	2	2	2

Liebe Leserin, lieber Leser, wie Sie der vorstehenden Übersicht entnehmen können, ging es im letzten Jahr bezüglich „der Geschichten“ im Vormundschaftswesen heiss zu und her. Bereits im Jahr 2007 gab es einen markanten Anstieg der Fälle. Dies verleitet mich zu der Annahme, der Höhepunkt sei nun erreicht und die Lage werde sich wieder beruhigen. Dass dem nicht so war, ersehen Sie aus der Statistik.

Nach wie vor ist bei uns der Kindsschutz ein wichtiges Thema. Der Verlust von Werten, die hohe Zahl von Scheidungen sowie die Herausforderung der Kindererziehung in schwierigem Umfeld ist vielfach der Grund für spezielle familiäre Konstellationen, bei denen die Grenze zur Gefährdung des Kindeswohls erreicht oder gar überschritten wird. Die Behörde ist von Amtes wegen verpflichtet, in diesem Fall die Interessen der Kinder zu schützen und nötigenfalls rechtliche Massnahmen zu verfügen. Jeder einzelne Fall wird sorgfältig abgeklärt, wobei die Wahrnehmung, die Interpretation und Interessen der Beteiligten unterschiedlich sind. Auch gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Betroffenen häufig konfliktreich. Der Versuch, einen Konsens zu finden, droht viel-

mals am Widerstand und Misstrauen der Eltern zu scheitern. Um all dem konstruktiv begegnen zu können, braucht es bei diesem emotional besetzten Thema unsererseits eine Mischung von Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl, aber auch Zivilcourage und Unnachgiebigkeit.

Aber auch die Sorge um erwachsene Menschen hat uns im letzten Jahr wiederum beschäftigt. Für etliche Personen, die sich in einer Notsituation oder in Lebensschwierigkeiten befanden, erarbeiteten wir entsprechende Hilfe und Unterstützung.

Da Veränderungen in familiären oder persönlichen Bereichen immer nur in kleinen Schritten geschehen und ein grosses Mass an Zeit, Geduld und Verständnis von allen Mitmenschen erfordern, gehören diese Aufgaben zu den schwierigsten in der Sozialkommission und beinhalten eine sehr hohe Verantwortung.

In den letzten 8 Jahren habe ich etliche Menschen ein Stück auf ihrem Weg begleitet. Dabei habe ich viele Schicksale hautnah miterlebt und dabei selber viel Herzblut investiert. Diese Herausforderung hätte ich nicht bewältigen können, wenn mich dabei nicht viele Menschen unterstützt hätten. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich. Ein besonderes MERCI gebührt meiner Sekretärin, Edith Oberli. Sie hat mich stets so unterstützt, dass ich das Einzelschicksal in den Mittelpunkt stellen konnte. Ebenfalls ein grosser Dank geht an meine Kommission. Mit ihrer Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen, konnte ich die (manchmal auch belastende) Arbeit in diesem Ressort bewältigen. Habt Dank für alles!

respekt@wangen

Im vergangenen Jahr bearbeitete die Projektgruppe **respekt@wangen** das Thema **Gewalt**. Ziel war es, zu den folgenden Leitsätzen Projekte zu realisieren:

Drohen Wir akzeptieren nicht, dass mittels einer Drohung Macht über Mitmenschen ausgeübt wird.

Erpressen Wir akzeptieren nicht, dass mittels Erpressung versucht wird, das freie Handeln von Mitmenschen einzuschränken.

Ausnützen Wir akzeptieren nicht, dass Mitmenschen in irgendeiner Form ausgenutzt werden.

Verbale Gewalt Wir akzeptieren keine verbale Gewalt gegenüber Mitmenschen.

Körperliche Gewalt Wir akzeptieren keine körperliche Gewalt gegenüber Mitmenschen.

Gewalt gegen sich selber Wir unterstützen Mitmenschen soweit, dass sie in einer Notsituation nicht in Versuchung kommen, Hand an sich selber zu legen.

Elternbildung

Was ist Eigenverantwortung und wie lässt sie sich fördern? Welche Risiko- und Schutzfaktoren gibt es? Wie kann ich meinem Kind helfen, sich gesund zu entwickeln? Über diese Fragen und weitere Sachinformationen sollten in Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit die Eltern von schulpflichtigen Kindern informiert werden. Dieser Anlass kam mangels Interesse nicht zu Stande.

Chili / Gewaltprävention in der 3. Primarklasse Wangen a/Aare

Die Klassenlehrerin und der Kursleiter setzten sich zum Ziel, den Kindern durch die Chili-Uebungen beizubringen, besser streiten zu können (ohne verletzende Worte, ohne zu schlagen). Entsprechend wurde das Programm geplant:

- Bildliche Darstellung des Trainingsverlaufes
- Klärung und bildliche Darstellung des Trainings-Ziels
- Erkennen der eigenen Stärken und der Stärken der Anderen
- Was ist ein Streit (Arbeit mit Bildern)
- Was ist Wut / Umgang mit Wut
- Wie kann ich meine Gefühle mitteilen / Welche Gefühle kenne ich

- Wie sollte ich im Streit reden ohne zu verletzen (Tiger- und Giraffensprache)
- Wie komme ich auf verschiedene Lösungsideen (Basis Eselsgeschichte)
- Wie muss ich konkret ein Lösungsgespräch führen (Streitlösungs-säckli)

Während dem Training konnten auch bereits kleine Veränderungen festgestellt werden. So konnten plötzlich Kinder auch über ihre Schwächen reden. Oder Kinder, die sich sonst fast nie melden, zeigten plötzlich mehr Selbstvertrauen.

Aufgrund des Umfeldes, der Zusammenarbeit, der Bereitschaft zur nachhaltigen Verstärkung durch die Lehrpersonen und der lustvollen Teilnahme der Kinder war das Training aus Sicht der Beteiligten ein voller Erfolg.

Suchtprävention im Betrieb

In Zusammenarbeit mit dem Handels- und Gewerbeverein Wangen a/Aare und Umgebung wurden Betriebsinhaber, Personalverantwortliche, Lehrlingsverantwortliche, Vorarbeiter und alle Interessierten auf die Suchtprävention im Betrieb sensibilisiert:

Prävention von Problemen, die durch Konsum legaler und illegaler Suchtmittel entstehen, lohnt sich! Damit wird die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer unterstützt und das Arbeitsklima im Betrieb verbessert. Die TeilnehmerInnen erhielten Informationen zum Thema Sucht und Arbeitsplatz.

Dabei lernten sie

- wichtige Risiko- und Schutzfaktoren im Betrieb
- Anzeichen, die auf eine Suchtentwicklung hindeuten könnten
- Ansatzpunkte der Suchtprävention
- die Berner Gesundheit und deren Angebote kennen

Neue Medien

Ein Vortrag für Eltern von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen.

Herr Philipp Schmutz von der Berner Gesundheit (Stiftung für Gesundheitsförderung und Suchtfragen) konnte am Montag, 15. September 2008 um 20.00 Uhr im Singsaal der Schule Wangen a/Aare ein interessantes, leider aber nicht sehr zahlreich erschienenenes Publikum zum Vortrag "Neue Medien" begrüßen.

Er gab einen Überblick darüber, welche Chancen und Risiken mit dem Medienkonsum (Internet, Handy, TV etc.) verbunden sind und was dies für die Erziehung von Kindern und Jugendlichen bedeuten kann. Ausgehend von Zahlen und Fakten legte er dann den Hauptfokus auf die Risikofaktoren und die daraus resultierende Mediensucht, um im Weiteren auch auf die Entwicklung von Schutzfaktoren hinzuweisen.

Nachdem er verschiedenste Möglichkeiten der Prävention gestreift hatte, gab es zum Schluss anlässlich eines kleinen Apéros noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen, was von den Besuchern sehr geschätzt wurde.

Ausblick

Im neuen Jahr sind bereits einige Projekte zum Thema „Umgang miteinander“ geplant. Ich freue mich, wenn auch Sie teilnehmen werden!

Susann Gruner
Ressortleiterin Gesundheit und Soziale Wohlfahrt

Ressort Liegenschaften

Infolge Demission von Gemeinderat Urs Ingold übernahm ich als Stellvertreter am 17. April die Liegenschaftskommission. Dank guter Mithilfe der Kommissionsmitglieder Rolf Schwab, Vreni Ryf, Hansjörg Leuenberger, Michel Dolder und dem Sekretär Peter Rolli, konnte ich mich schnell in die umfangreichen Akten einarbeiten.

Schwimmbad

Grosser Personalwechsel in der Badi: Badmeister Roger Luterbacher und Oliver Grünig haben ihre Anstellung gekündigt und wurden unter bester Verdankung ihrer langjährigen Arbeit verabschiedet. Die Stellen konnten mit Badmeister 1 Christoph Hiltbrunner und Erhard Gnägi als Stellvertreter neu besetzt werden. So konnte der Badibetrieb weiter geführt werden.

Diverse kleinere Reparaturarbeiten wurden erledigt, wie: Neue Elektroschalttableaus sowie neue Steckdosen im Badi-Kiosk. Ein neues Spielklettergerüst, da das Alte durchgefaut war. Die Rasentraktor-Reparatur wurde eingeleitet, Sanitätsliege, neue Kabinenvorhänge wurden bewilligt. Im 2009 werden die Schwimmbecken gestrichen und die Badeordnung wurde angepasst.

Fussballplatz

Ein Schacht für die Wasserentnahme wurde neu gesetzt für eine bessere Platzbewässerung. Die Grabarbeiten wurden durch den FC Wangen a/Aare ausgeführt. 2009 wird der Torraum durch eine Spezialfirma saniert.

Salzhaus

Zum Salzhausabwart wurde Erhard Gnägi gewählt. Diverse kleinere Reparaturarbeiten wurden durchgeführt. Ein Ausschuss wurde bestimmt, der ein Sanierungskonzept ausarbeiten muss. Einsitz nahmen die Kommissionsmitglieder Rolf Schwab und Hansjörg Leuenberger.

Schlosskeller

Es wurden neue, gleiche Zusatzstühle wie im Salzhaus, angeschafft. Der Vertrag mit dem Kanton wird neu verhandelt.

Schulanlagen

Das Schulleitersekretariat konnte fertig gestellt und feierlich eingeweiht werden. Ein neuer Rasentraktor Iseki musste infolge Totalschaden des Alten neu angeschafft werden. Ein neues Gerätehaus für den Kindergarten beim Schulhaus wurde installiert. Grössere sowie kleinere Reparaturarbeiten wurden durch Kurt Zurlinden selber ausgeführt.

Werkhof / Feuerwehrmagazin

Die undichten Dachfenster mussten ersetzt werden. Schadhafte Ziegel mussten ausgewechselt werden.

Gemeindehaus

Kleinere Malerarbeiten wurden eingeleitet.

Skaterplatz in Planung

Das Projekt wird betreut durch Hansjürg Leuenberger (Liko) und Stefan Kurt (Weko).

Gemeindekaserne

Der erste Teil der Fenster wurde gewechselt.

Für die gute und interessante Zeit in der Liko danke ich allen Kommissionsmitgliedern recht herzlich und wünsche allen ein gutes 2009.

Fritz Hess
Ressortleiter Liegenschaften a.i.

Öffentliche Beleuchtung Friedberg / untere Breite

Womit während des letzten Winters begonnen wurde, konnte im Verlauf dieses Frühjahres abgeschlossen werden. Die öffentliche Strassenbeleuchtung an der Friedbergstrasse und der unteren Breite wurde nach den massiven Beschädigungen anlässlich des heftigen und aussergewöhnlichen Schneefalles im März 2006 nun komplett erneuert. Insgesamt wurden zehn neue Kandelaber aufgestellt und sämtliche ehemaligen Überlandleitungen im gesamten Gebiet in den Boden verlegt.

Sanierung Winteler / obere Breite

In Zusammenarbeit mit der Behörde von Walliswil bei Wangen wurde im vergangenen Frühling der noch ungeteerte Abschnitt des Wintelerweges und der oberen Breite bis zur Liegenschaft der Familie Nyfeler mit einem Asphaltbelag saniert. Die Strasse dient nun als sicherer Schul- und Verbindungsweg, sowie als Notstrasse zwischen den Gemeinden Walliswil bei Wangen und Wangen a/Aare.

Militärbrücke Bleiki

Die von unserer Bevölkerung lange ersehnte Eröffnung der Militärbrücke Bleiki erfolgte am 23. Mai 2008 durch die Truppe des Waffenplatzes Wangen a/Aare. Ab diesem Datum wurde die Benützung durch die Fahrzeuge des VBS sowie des privaten Verkehrs nach fast zweijähriger Pause wieder gewährleistet. Die Erleichterung in der Bevölkerung war gross und die Entlastung der Metzgermatte und der Zeughausstrasse war sofort spürbar.

Die Einweihung der Brücke unter Einbezug der Bevölkerung von Wangen a/Aare, beider Walliswil und Wiedlisbach fand am Abend des 5. September 2008 statt. Die Verantwortlichen des VBS unter der Leitung von Oberst Büttler, Kommandant der Rettungstruppen Wangen a/Aare, organisierten ein überaus attraktives und abwechslungsreiches Eröffnungsfest. Nach verschiedenen musikalischen Einsätzen der Schulen und der Musikgesellschaft Regio Wi-Wa wurden die Behördenmitglieder zum eigentlichen Festakt mittels der Taufe der Brücke auf ein Spezial-

brückenboot der Armee auf der Aare eingeladen. Danach sorgte ein geplatzter Transportschlauch während einer Vorführung durch die Truppe vorerst für Aufregung, später jedoch für Erheiterung bei den anwesenden Zuschauern. Zum gelungenen Abschluss des Events wurden alle Anwesenden zu Hörnli mit Ghacktem und Öpfuschnitz aus der altehrwürdigen Gamelle eingeladen.

Das 4-Millionen-Franken-Bauwerk passt mit seiner prägnanten geschwungenen Form und den zwei massiven Brückenpfeilern ausgezeichnet in das Gebiet rund um das Ausbildungs- und Übungsdorf des Waffenplatzes.

Diverse Strassenreparaturen

Während des ganzen Jahres wurden diverse Strassen- und Schachtsanierungen ausgeführt. Zu erwähnen seien hier die Reparaturarbeiten im Bereich Dählenweg / Walliswilstrasse, der Mühlbachstrasse, des Uferweges entlang des Salzhausparkplatzes sowie verschiedene Schachtsanierungen in der Jura- und der Kleinfeldstrasse.

Entsorgungsplatz

Bereits im letzten Jahr wurde die Werkkommission beauftragt, den bestehenden Entsorgungsplatz hinter der Heusserscheune zu sanieren. Nach unzähligen Abklärungen, Sitzungen und Besprechungen konnte ein fixfertiges und zur Zufriedenheit aller Mitglieder ausgearbeitetes Projekt verabschiedet werden. Da der Gesamtkredit über Fr. 80'000.00 lag, musste das Vorhaben mittels fakultativem Referendum publiziert werden. Innerhalb der Referendumsfrist kam das Referendum mit 150 gültigen Unterschriften zustande. Laut Aussagen des Referendumskomitees war nicht die Kredithöhe, sondern der Standort des Entsorgungsplatzes ausschlaggebend für das Zustandekommen des Referendums. So wurde an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2008 von den anwesenden Stimmbürgern aus Wangen a/Aare das Areal im Werkhof als alternativer Standort des bisherigen Sammelplatzes gewählt. Die Werkkommission hat auch zu diesem Standort bereits ein Projekt ausgearbeitet, so dass der Realisierung im nächsten Jahr nichts mehr im Wege steht.

Nach meiner Wiederwahl an den vergangenen Gemeinderatswahlen darf ich die Werkkommission für weitere vier Jahre präsidieren. Den Mitgliedern und meiner äusserst kompetenten Sekretärin Barbara Minder, die in allen Belangen über ein hervorragendes fachliches Wissen und die nötige soziale Kompetenz verfügt, danke ich ganz herzlich für ihre geleisteten Arbeiten und freue mich auf die neuen Aufgaben der nächsten vier Jahre.

Markus Jost
Ressortleiter Umwelt- und Raumordnung

Wanger-Märkte

Der Frühlings- und Herbstmarkt, sowie das vorweihnächtliche „Lädele am 1. Advent“ haben sich zu traditionellen Volksanlässen entwickelt.

Vereine, das Gewerbe und verschiedene Mitwirkende helfen mit, dass unsere aussergewöhnlich guten Infrastrukturen des Städtlis von der Bevölkerung von Nah und Fern geschätzt und gut besucht werden.

Ebenfalls der Verein regioW sorgt mit seinen organisierten Aktivitäten für eine Attraktivitätssteigerung von Wangen a/Aare (4 Sonntags-Musikanlässe im August mit den Städtliwirten, Italiauto, und Alt-Opel Treffen. Internationales Alt-Opel Treffen 21. – 23. Mai 2009).

„Wangenpark“

Die dem Handels- und Gewerbeverein Wangen a/Aare und Umgebung angehörenden Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe treten gemeinsam unter dem Label „Wangenpark,, auf. Die organisierten KMU betreiben unter „Wangenpark“ ein Standortmarketing.

Die Unternehmen sind bestrebt, den Wirtschaftsstandort Wangen a/Aare und Umgebung zu stärken und damit dessen Attraktivität sowohl für ihre eigenen Kunden, als auch generell für Neuzuzüger, Interessenten für eine Ansiedlung von Gewerbe, usw. zu verbessern und zu erhöhen. Ziel ist, Wangen a/Aare und Umgebung als regionalen Wirtschaftsstandort zu fördern.

Der Gemeinderat und die Wirtschaftskommission anerkennen und unterstützen die Marketinganstrengungen des „Wangenpark“.

Verkehrsführung / Parkplatz

Für die Verkehrsführung im Bereich Städtli / Weihergasse / Vorstadt sind die Grundlagen erarbeitet und im Grundsatz beschlossen. Kommunikation und Umsetzung folgen ab Frühling 2009.

Parkplatz Strandweg: Der Kaufvertrag mit dem Kanton ist abgeschlossen, und die Planung für die Umsetzung läuft.

Vermarktung Gewerbeland Galgenfeld

Der Kaufvertrag ist unterzeichnet. Die Wirtschaftskommission unterstützt die Vermarktung **des geplanten Gewerbezentrums**.

Industrieland Rütifeld

Der Infrastrukturvertrag mit der Burgergemeinde ist unterzeichnet und die Umzonung wurde an der Gemeindeversammlung beschlossen. Somit ist die Industrielerweiterung Rütifeld für die Wirtschaftskommission abgeschlossen. **Die Wirtschaftskommission unterstützt die Vermarktung des Industrielandes.**

Wirtschaftsanlässe

In den Jahren 2005 bis 2007 hat die Wirtschaftskommission Wirtschaftsanlässe durchgeführt. Die anlässlich dieser Anlässe eingegangenen Anregungen wurden in der Folge aufgenommen, durch die Kommission diskutiert und wo nötig und möglich Massnahmen eingeleitet. Einige individuelle Anliegen wurden mit den direkt betroffenen Firmen diskutiert und nach Lösungen gesucht / Hilfe angeboten. Die wichtigsten Themen waren etwa (in Klammer steht, was daraus gemacht wurde):

- Platzbedarf für Expansion (Schaffung Industrieland)
- Fehlende Kinderbetreuung (Anliegen an Soko weitergeleitet)
- Parkplatzproblematik (Verbesserungen werden dauernd angestrebt; Dauerparkkarten liegen deutlich unterhalb der maximalen Anzahl)
- Abgrenzung Wirtschaftskommission, Gewerbeverein, regioW (Information über unterschiedliche Aufgaben / Absprachen)
- Ausbau öffentlicher Verkehr (Einflussnahme sehr gering - Möglichkeiten zur Einflussnahme werden wahrgenommen)

- Einfahrt nach Wangen a/Aare ungenügend (Einfahrt Wangen a/Aare Süd wurde angepasst)
- Verkehrsführung Städtli (Konzept in Auftrag – Information und Umsetzung für 2009 vorgesehen)

Volkswirtschaftliche Entwicklung

Um eine gesunde Entwicklung unserer Gemeinde zu fördern, wird sich die Wirtschaftskommission weiter für Attraktivitätssteigerungen einsetzen. Die bestehenden Beziehungsnetze sollen unterhalten und ein gutes Einvernehmen mit dem ansässigen Gewerbe und den Dienstleistungsbetrieben gepflegt werden.

Aktive Unterstützung bei der Ansiedlung von neuen Unternehmen, insbesondere auch in bestehenden Räumlichkeiten auf dem Gemeindegebiet von Wangen a/Aare wollen wir laufend umsetzen.

Für die gute Zusammenarbeit mit meinen Wirtschaftskommissionsmitgliedern und der Verwaltung bedanke ich mich recht herzlich.

Ulrich Lüthi

Ressortleiter Volkswirtschaft

Die Zielsetzungen 2009 auf einen Blick ...

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Präsidiales, Finanzen, Steuern					
Steuersenkung nachhaltig sichern	laufend		X		
Projekt „Neuorganisation Gemeinde“	31.12.2010		X		1. Vernehmlassung im 2009
Vorgaben für Budgeteingaben erarbeiten	31.07.2009	X			
Strategische Ziele überprüfen	31.12.2009	X			
Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit					
ZPP Breitmatt; zusammen mit den Grundeigentümern Überbauungsordnungen erarbeiten.	31.12.2009		X		
Weiterführen der Bemühungen für die Bereitstellung von erschlossenem Wohnbauland	31.12.2009		X		
Bildung, Kultur, Freizeit					
Modellwechsel vollständig vollziehen	31.07.2011		X		Modell 3a von der 7. bis 9. Klasse umgesetzt
Aufschaltung der Schul-Homepage	31.07.2009	X			
Realisierung gemeinsame Schule im Sekundarschulverband	31.07.2009		X		
Bezug der neu zugeordneten Schulräume	31.07.2010	X			1. – 4. Klasse im Schulhaus Süd 5. – 9. Klasse im Schulhaus Nord

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Gesundheit und Soziale Wohlfahrt					
Einarbeitung und laufende Weiterbildung der Kommissionspräsidentin und -mitglieder	Laufend		X		
Prävention (Projektgruppe respekt at wangen)	Laufend		X		
Umsetzung Altersleitbild	Laufend		X		
Regionale Zusammenarbeit Jugendpolitik	Laufend		X		
Überprüfen / Verbessern der Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Organisationen / Stellen (Schulen, Spitex)	Laufend		X		
Liegenschaften					
Salzhaus; Gesamt-sanierungskonzept	31.12.2009		X		Konzept ist in Arbeit
Schlosskeller; Eliminierung Defizit	31.12.2009		X		Verhandlung neue Mietbedingungen mit Kanton in Bearbeitung
Gemeindekaserne; Gesamt-sanierung	31.12.2009		X		Sanierung in Etappen
Sanierung Schulanlagen; Abrechnung 2. Etappe	31.12.2009		X		Pendent
Schulanlagen; Sanierung und Neugestaltung Pausen- und Spielplatz	31.12.2009	X			Konzept erarbeiten
40 Jahre Schwimmbad	31.12.2009		X		Badifest Juni 2009
Werkhof	31.12.2009	X			Vorbereitung Dachsanierung

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Feuerwehrmagazin	31.12.2009	X			Vorbereitung Dachsanierung 2. Etappe
Optimierung Energieverbrauch	31.12.2009	X			Alle Gebäude; Konzept erarbeiten
Umwelt- und Raumordnung					
Sammelplatz Werkhofareal	30.09.2009		X		
Erschliessung Breitmatt 1. Etappe	31.12.2009		X		
Schachtsanierungen weitere Etappe	31.12.2009	X			
Diverse Strassensanierungen	31.12.2009		X		
Realisierung Skaterplatz	30.09.2009	X			
Weihnachtsbeleuchtung	30.09.2009	X			
Reaktivierung Spielplatz Wiesenweg	30.06.2009	X			
Projekt Städtlibeleuchtung	30.09.2009	X			
Volkswirtschaft					
Verkehrsführung Bereich Städtli / Weihergasse / Vorstadt; Umsetzung	31.12.2009		X		
Parkplatz Strandweg; Befestigung 1. Etappe realisieren	31.12.2009		X		
Mithilfe bei der Vermarktung Gewerbe-land Galgenfeld	Laufend		X		
Wohnbau-land; Bereitstellung zum Bau unterstützen	Laufend		X		

Schlosskeller Wangen an der Aare



**Sie planen ein Fest -
Wir haben den richtigen Raum!**

- Apéro
- Familienfest
- Vereinsanlass
- Firmenanlass
- usw.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Für Informationen und Reservationen melden
Sie sich unter Tel. 032 631 50 82 oder
E-Mail peter.rolli@wangen-a-a.ch**